

## **Antrag**

**der Abgeordneten Detlef Ehlebracht, Prof. Dr. Jörn Kruse, Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann, Andrea Oelschläger, Peter Lorkowski und Harald Feineis (AfD)**

**Betr.: Würdigung des Lebens und Wirkens von Helmut Greve**

Am 3. Juli 2016 verstarb der Bauunternehmer Helmut Greve, welcher als Immobilienunternehmer unter anderem Wohnungen, Bürohäuser und Einkaufszentren errichtete. Hamburg hat mit Helmut Greve zweifelsohne eine bedeutende Persönlichkeit verloren, dessen Wirken die Stadt noch weit über seinen Tod hinaus positiv prägen wird.

Was Helmut Greve im Wesentlichen auszeichnete, war sein jahrelanges Engagement für das Allgemeinwohl. Insbesondere die finanzielle Unterstützung für soziale und kulturelle Projekte wäre ohne Helmut Greve und seine Frau Hannelore Greve nicht denkbar gewesen. So finanzierten das Stifterehepaar Helmut und Hannelore Greve der Universität Hamburg den Neubau von zwei Flügelbauten, der Musikhochschule die Bibliothek und dem UKE den Ausbau mehrerer Abteilungen. Der Bau der über die Landesgrenzen angesehenen Elbphilharmonie wäre ohne die Greves wohl ebenfalls nicht denkbar gewesen. Die Spendensumme des jahrzehntelangen finanziellen Engagements der Greves für gemeinnützige Zwecke beläuft sich auf einen dreistelligen Millionenbetrag.

Zahlreiche Ernennungen Helmut Greves lassen keinen Zweifel daran, welche Wertschätzung ihm bereits zu Lebzeiten entgegengebracht wurde. So wurde ihm der Ehrenprofessortitel für seine Verdienste in der Wissenschaft verliehen, ebenso das Große Bundesverdienstkreuz, und er war Ehrensensator der Universität Hamburg. Die Stadt verlieh ihm zudem die höchste Auszeichnung, die Ehrenbürgerschaft.

Zu seinem Tod ehrte die Stadt ihren Ehrenbürger Helmut Greve, indem vor dem Rathaus Trauerflor gehisst wurde und die Bürger sich in ein Kondolenzbuch eintragen konnten.

Das Engagement von Helmut Greve für Hamburg findet unter anderem in Aussagen politischer Entscheidungsträger der Stadt seinen Ausdruck. Anlässlich des Todes von Helmut Greve äußerte sich Bürgermeister Scholz wie folgt: *„Wir trauern um einen idealen Hamburger Unternehmer und einen großen Hamburger Bürger. Helmut Greve hat seine Heimatstadt Hamburg geprägt, wie sie ihn geprägt hat. Mann und Stadt kann man gar nicht ohne einander denken. Er verband seinen großen unternehmerischen Erfolg mit verantwortlichen Bürgersinn und sozialem Gewissen. Gewinn war für ihn kein Wert an sich. Gewinn hatte erst dann einen Wert, wenn er auch dem Gemeinwohl diente.*

Bürgerschaftspräsidentin Veit sagte: *„Helmut Greve war durch und durch Hanseat – klug und beharrlich, kreativ und großzügig. Seine herausragenden Verdienste um Hamburg zeigen, wie sehr er seiner Heimatstadt verbunden war.“* Der CDU-Fraktionschef Trepoll dazu: *„Helmut Greve knüpfte zeit seines Lebens an die große Hamburger Tradition der Stifter und Mäzene an, denen Hamburg ihren Großmut nie wird angemessen danken können. Er war ein wahrer Ehrenbürger.*

Dies alles unterstreicht das hohe Ansehen, welches Helmut Greve in unserer Gesellschaft genießt. Was liegt dort näher, als diese Achtung dadurch gebührend zum Aus-

druck zu bringen, den Namen Helmut Greve in Form einer Namensgebung in unserer Stadt zu verewigen.

Gemäß den „Bestimmungen über die Benennung von Verkehrsflächen“ vom 28. Februar 2005 können die Benennungen von Straßen, öffentlichen Plätzen et cetera nach Verstorbenen frühestens zwei Jahre nach dem Tode vorgeschlagen werden. Diese Zeit wird nach Bearbeitung des Antrages inklusive einer Entscheidungsfindung im Sinne des Antrags sicherlich überschritten sein, daher kommt dieser nicht zu früh.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. zu prüfen, welche öffentliche Straße, Verkehrsfläche oder welcher Platz beziehungsweise welches Bauwerk zukünftig nach Helmut Greve in Hamburg benannt werden könnte;
2. mit der Senatskommission und dem Staatsarchiv Kontakt aufzunehmen, sofern dies erforderlich ist;
3. der Bürgerschaft über die Durchführung der Schritte im 3. Quartal 2018 zu berichten.